

## Anfrage

der Abgeordneten Dr.<sup>in</sup> Helga Krismer-Huber

gemäß § 39 Abs. 2 LGO 2001

an Landeshauptfrau Mag.<sup>a</sup> Johanna Mikl-Leitner

betreffend **Dienstwohnungsstrategie des Landes NÖ**

Laut Medienberichten werden rund 700 Dienstwohnungen des Landes Niederösterreich verwertet.

In der Sitzung der Landesregierung wurde der mehrheitliche Beschluss mit dem Titel „LAD3-A-10016/031-2020 – Dienstwohnungen des Landes NÖ, Grundsatzbeschluss“ gefasst, wobei der Öffentlichkeit die Strategie nicht bekannt ist, auch nicht die Alternativen.

Daher stellt die gefertigte Abgeordnete folgende

## Anfrage

1. Wird die Dienstwohnungsstrategie dem Landtag in der Anfragebeantwortung und damit der Öffentlichkeit zur Kenntnis gebracht (Anmerkung: Anzahl der Dienstwohnungen mit Stand Ende 2017 980), wenn nicht, warum nicht?
2. Wer hat diese Strategie erstellt – hausintern in der Landesimmobiliengesellschaft oder gibt es Bewertungen von externen?
3. Wie werden die Wohnungen auf dem Immobilienmarkt angeboten (im Bündel, einzeln?)
4. Wer wickelt den Verkauf für das Land ab – eine Landesgesellschaft oder ein privater Immobilienmakler bzw. wie erfolgte die Auswahl?
5. Gibt es bereits Kaufanbote für Dienstwohnungen des Landes? Wenn ja, von wem?